



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1967

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu  
Dezernat/Fachbereich/AZ

21.12.2022  
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Schulausschuss	23.01.2023	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	23.01.2023	Beratung	öffentlich
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen	26.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	30.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	31.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	02.02.2023	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	13.02.2023	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Öffnung von allen Schulhöfen auch nach der Schulzeit  
- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Im Laufe des Projekts Jugendstadtrat Leverkusen vom 25.10. – 27.10.2022 haben die Teilnehmer\*innen viele unterschiedliche Themen diskutiert und besprochen. Am Ende der drei Tage fand die 1. Sitzung des Jugendstadtrats am 27.10.2022 statt, hier wurden alle von den Jugendlichen erarbeiteten Anträge diskutiert und abgestimmt.

Die von der Mehrheit des Jugendstadtrats beschlossenen Anträge mit den dazugehörigen Abstimmungsergebnissen sollen, wie in der Begründung zum vom Rat am 02.11.2021 beschlossenen Antrag Nr. 2021/0995 der SPD-Fraktion vom 27.08.2021 „Etablierung der jährlichen Aktion Jugendstadtrat“ beschrieben, an die kommunalpolitischen Entscheidungsträger übergeben werden und in die kommunalpolitischen Beratungen einfließen.

Daher wurde der o. g. Antrag in der Sitzung des Rates am 12.12.2022 zur Beratung und Entscheidung in die Fachgremien im ersten Turnus 2023 verwiesen.

**Anlage/n:**

1967 - Antrag

## **Antrag Nr. 6**

### **„Öffnung von ALLEN Schulhöfen auch nach der Schulzeit“**

Antrag von:  
FDP-Fraktion

Antrag:  
Die FDP-Fraktion fordert, die Öffnung aller Schulhöfe mitsamt ihren Sportplätzen nach Schließung der Schule.

Begründung:  
Dies würde den Bau neuer Sportanlagen zumindest zum Teil obsolet machen, was wiederum Platz und Geld sparen würde. Außerdem würden sich einige Jugendliche dadurch mehr bewegen und weniger soziale Medien nutzen.

Abstimmungsergebnis:  
dafür: 31  
dagegen: 1  
Enthaltung: 16

Damit ist der Antrag angenommen.